Halle und Umgegend.

Halle, 12. November.

Photographische Gesellschaft.

An der gestern abend im „Goldenen Ring" abgehaltenen Sitzung legte Herr Apotheker Sohncke, der frühere Schatzmeister der Gesellschaft, welcher jedoch wegen Ueberhäufung mit anderen Arbeiten dies Amt an Herrn Landmesser Ackermann abgetreten hat, den Rechnungsabschluß für das abgelaufene Geschäftsjahr vor, der einen sehr erfreulichen Stand der Kassenverhältnisse der Gesellschaft darthat.

Darauf sprach Herr Prof. Dr. Schmidt über Beleuchtung von Dunkelzimmern. Derselbe hob hervor, daß die verschiedenen Farben des spektralanalytisch zerlegten Lichtes verschieden auf die Platten einwirken, wobei das Maximum der Empfindlichkeit auf das Blau zwischen den Frauenhoferschen Linien F und G entfällt, während die übrigen Farben des Spektrums, je weiter man sich von jener Stelle entfernt, um so geringeren Eindruck auf die Platte ausüben. Auf diesem Umstande beruht die Möglichkeit der Entwickelung, indem durch geeignete Farbenfilter die Farben bei der Entwickelung der Platte ferngehalten werden müssen, welche die Platte beeinflussen. Zur Ausschaltung dieser wirksamen Strahlen kommen lediglich die nach dem Rot zu liegenden Farben in Betracht, indem sie Blau nicht durchlassen; solche Gläser sind daher für die Laterne wie für das Fenster des Dunkelzimmers allein verwendbar. Benutzt werden dazu sog. überfangene Gläser, welche bei der Schmelze mit einer dünnen, einen Farbstoff aus Metallsalzen enthaltenden Schicht bedeckt sind. Von diesen überfangenen Gläsern ist besonders empfehlenswerth für den genannten Zweck das Kupferoxydul-Glas, da dasselbe vom Orange ab nach dem violetten Ende des Spektrums hin scharf alle Strahlen abfängt und so nur die rothen Strahlen durchläßt. Einfacher, allerdings weniger sicher, ruft man rothes Licht in dem Dunkelzimmer dadurch hervor, daß man die Fenster- oder Laternen-Scheiben mit mehreren Lagen von sog. Sherry-Stoff, einer Art rothen Oelpapiers, beklebt. Weiter erweisen sich auch Gelatine-Lösungen mit Zusatz von Anilin, Rosein, Aurantin, Rhodanin nach verschiedenen Rezepten zur Bedeckung der lichtdurchlässigen Scheiben als wirksam zur Erzielung geeigneten Lichtes; dieselben bieten überdies den Vortheil, daß auch der Amateur sie selbst darstellen kann. Jedoch kann man bei einiger Vorsicht auch in schädlichem Licht ganz gute Bilder ohne Schleierbildung erzielen, wenn man nur zu Beginn der Entwickelung die die Platten enthaltende Entwickler-Schale mit einer Papplatte bedeckt oder im Dunkeln entwickelt; in der vorgeschrittenen Entwickelung übt nämlich das schädliche Licht keinen so starken Einfluß auf die Platten mehr aus, so daß man sie dann in demselben ruhig aus der Entwickler-Schale herausnehmen und auf ihr Aussehen prüfen kann, ohne Schleierbildung befürchten zu müssen.

Eine zweite Mittheilung des Herrn Prof. Dr. Schmidt betraf die Lichtabsorption bei photographischen Objektiven. Es wurde hervorgehoben, daß die verschiedenen Glasarten verschieden durchlässig für das Licht sind, und daß die Absorption abhängig ist von dem Brechungs- wie von dem Zerstreuungsvermögen der Gläser, und zwar sich erhöht, je stärker diese beiden Fähigkeiten sind. Um scharfe Bilder zu erzielen, müssen deshalb schwach und stark brechende Gläser in geeigneter Weise zu Linsen-Systemen kombinirt werden. Neben der Absorption verkleinert aber auch schon die Reflexion an der vorderen Seite der Linse die Menge des durchgehenden Lichtes besonders für die seitlichen Strahlen, wogegen natürlich die Absorption für die centralen Strahlen am stärksten ist. Sache der Optiker ist es, diese Verhältnisse auszugleichen, sowie Gläser mit möglichst geringer Absorption zu verwenden. Ganz besondere Bedeutung ist in dieser Beziehung der richtigen Gestaltung und Zusammensetzung der Objektive der zu astrophysikalischen Versuchen benutzten Fernrohre der großen Sternwarten beizulegen.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Braunschweig, theilte dann noch mit, daß für den kommenden Winter der Gesellschaft eine Reihe interessanter Projektionsabende in Aussicht stehen. Am nächsten Dienstag wird im physikalischen Institut Herr Geh. Baurath Meydenbauer-Berlin einen Vortrag über Photogrammetrie halten, der durch Demonstrationen erläutert wird.

Ausgestellt waren Aufnahmen in größerer Zahl, sowie auch zwei von dem Direktor der Kunstschule in Meiningen, Herrn Schleiring, ausgeführte Papier-Hintergründe, welche von Herrn Knapp der Gesellschaft überwiesen, den Mitgliedern zur Verfügung stehen. Von Herrn M. Wergien wurden nach Schluß der Sitzung noch verschiedene Apparate und Utensilien vorgeführt.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

p. Göttingen, 11. Nov. Zum Nachfolger des Professors König ist der Professor der Chirurgie H. Braun in Königsberg ernannt worden. König wird am 15. ds. nach Berlin übersiedeln.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Hermann Sudermann's jüngstes Werk, das „Glück im Winkel", hat am 11. Nov. seine erste Aufführung am Wiener Burgtheater erlebt. Man meldet darüber der „V.-Z.": Das Burgtheater erzielte mit diesem Schauspiel einen freundlichen Erfolg, der nur nach dem zweiten Akte durch Widerspruch getrübt wurde. Was Sudermann an äußerlich theatralischer Wirkung und starken Coulisseneffekten preisgegeben, das hat er in dem Stücke durch künstlerische Kraft und durch geläuterte Betrachtung und Gestaltung tiefer Seelenkonflikte ersetzt. Dieser Weg führt nicht zur Gunst der Theaterkassirer, aber vielleicht zur Litteratur zurück, von der dieser reichbegabte berliner Dichter abirrte. Auch in der ethischen Grundlage ist das neue Werk gereifter, als seine Vorgänger. Es gipfelt im Sieg der Pflicht, der Treue und der Entsagung über die verführerische Gewalt der Nietzsche'schen blonden schweifenden Bestie, die nur ein Gesetz, die Befriedigung ihres Willens und ihrer Triebe, anerkennt. Dieser Sieg wird nicht durch moralisirende Polemik, sondern durch die schlichte, stammelnde, aber zu Herzen dringende Sprache des Gemüths erstritten. Der Kampf dreht sich um ein stilles kleines Glück, das ein einem skrupellosen Gemüthlung entfliehendes Weib in dem Heim eines reizlosen biederen Schulmannes findet. Dieses Glück im Winkel ist die wunschentwöhnte Zufriedenheit, das Scheinglück schwindet. Aber sobald der sieggewohnte Freund von ehedem auftaucht, die unter der Asche glimmende Leidenschaft von neuem entflammt und mit der liebenswürdigen Brutalität des Lebemannes die Erfüllung seiner Wünsche erzwingen will, treiben die Furcht vor der eigenen Schwäche und die Achtung vor dem Gatten die Frau nachts aus dem Hause. Sie will in den Tod gehen; ihr Mann hält sie zurück. Wie er sie von ihrem Entschlusse abbringt, wie er ihre Selbstachtung und Zuversicht wieder erweckt, und wie in dem verängsteten Frauenherzen die echte, unüberwindliche Liebe zu dem in selbstloser Energie die Ehre des Hauses wahrenden Mann aufkeimt, das muß man mit Sonnenthal und der Sandrock miterlebt haben, wenn man die Tiefe des Gemüths erkennen will, die in diesem Schlußakt aufgedeckt ist. Diesen Künstlern schloß sich Mitterwurzer als Verführer ebenbürtig an.

Letzte Telegramme.

London, 12. Nov. Von offizieller Seite wird die verbreitete Nachricht über die Verstärkung des englischen Mittelmeergeschwaders dementirt und weiter mitgetheilt, daß das Geschwader nur auf die normale Stärke gebracht werde.

London, 11. Nov. Die Blätter melden, im nächsten Kabinetsrathe werde beschlossen werden, den Aschantis den Krieg zu erklären. In Woolwich sei der Befehl eingetroffen, Kriegsmaterial nach Accra zu schaffen.

Glasgow, 12. Nov. Die Aussichten auf Beilegung des Streiks haben sich gebessert. Es wird gemeldet, daß die Firma Thompson von der Admiralität gedrängt wird, die Fertigstellung der Kriegsschiffe zu beschleunigen, mit Rücksicht auf die ernste Lage im Osten.

Petersburg, 12. Nov. Das Befinden der Kaiserin ist durchaus normal.

Sofia, 11. Nov. Der Bericht der Untersuchungs-Kommission über die Amtsthätigkeit Stambuloff's wird allen bulgarischen Journalisten zur Verfügung gestellt werden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Paris, 12. Nov. [Telegr.] Die Blätter konstatiren einstimmig die Besserung der Lage des gestrigen Marktes und nehmen an, dass ein vollständiges Einvernehmen in der heute vormittag stattfindenden Versammlung der Chefs der Kreditinstitute erzielt werden dürfte, um der Krisis Einhalt zu thun, und dass heute abend die Lage wieder eine normale sein werde. — Der »Matin« schreibt: Der Syndikus der Bankagenten, Vornemil, theilte gestern abend seine beruhigenden Eindrücke dem Finanzminister mit.

Konstantinopel, 11. Nov. Die Börse feiert. Die Anstrengungen zur Feststellung der Kompensationskurse für Lokalwerthe sind bisher resultatlos. Die „Ottoman-Bank" beschloss die Veröffentlichung ihrer Bilanz und der Bilanz der Lokalwerthe, um das Publikum zu beruhigen.

— Berliner Maschinenbau-Aktiengesellschaft vormals L. Schwartzkopff. Nach dem Geschäftsbericht hat sich im allgemeinen das Jahr 1894/95 dem Vorjahre gegenüber günstiger gestaltet. Waren die Preise, der grossen Konkurrenz wegen, auch noch weiter gedrückt, so hat sich der Umsatz doch nicht unerheblich vermehrt. Soweit sich dies zur Zeit absehen lässt, ist das gegenwärtig herrschende Vertrauen und die Hoffnung auf eine in der Folge bessere Beschäftigung der Industrie nicht unberechtigt. Der Gesammt-Umsatz betrug 7,836,091 M., gegen 6,650,876 M. im Vorjahre. Nach Vornahme der Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 1,041,784 M., gegen 983,0.9 M. Vorjahre. Die Zahl der zur Ablieferung gelangten Lokomotiven ist von 69 im Vorjahre auf 91 in 1894/95 gestiegen. Die für das laufende Jahr bisher eingegangenen Aufträge beziffern sich auf 8,102,200 M. (gegen 8,033,800 M. im Vorjahre). »Wir dürfen hoffen«, so sagt der Bericht, »dass diese Summe aus der bevorstehenden Submission von Lokomotiven für unsere Staatseisenbahnen, sowie durch andere Geschäfte, über welche wir in Verhandlung stehen, noch einen nicht unbedeutenden Zuwachs erfahren wird.« Ueber den Reingewinn soll wie folgt verfügt werden: Dividende 13½ Proz. 960,000 M., Tantième 51,873 M., Gratifikationen 27,000 M., Vortrag 5011 M.

— Eine allgemeine deutsche Cement-Konvention wurde gestern in Hannover unterzeichnet. Vertragsdauer ist drei Jahre, für die unterelbische Gruppe ein Jahr.

— Schiffspreise. Der Norddeutsche Lloyd erhöhte die Zwischendeck-Passagierpreise nach New York mit dem Schnelldampfer auf 160, mit dem Postdampfer auf 150 und mit dem Rolland-Dampfer auf 140 M. Nach Baltimore bleiben die Passagierpreise unverändert. Die Auswanderung über Bremen betrug im Oktober 6338 Personen gegen 4445 im Oktober 1894.

Zucker.

Magdeburg, 12. Nov [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. Rend. alte —,—, neue 11,10—11,25. Kornzucker excl., 88proz. Rend. alte 10,60—10,70, neue 10,60—10,70. Nachprodukte excl. 75prozent. Rendement 7,60—8,40. Ruhig. Brodrafinade I. 23—23,25. Brodrafinade II. 22,75. Gem. Raffinade mit Fass 23,25 bis 23,50. Gem. Melis I., mit Fass 22,25—22,37½. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. November 10,50 Gd., 10,55 Br., pr. Dezember 10,62½ bez. u. Br., per Januar-März 10,37½ bez. u. Br., pr. April-Mai 11,02½ Gd., 11,05 Br. Schwach.

Hamburg, 12. Nov. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per November 10,50, per Dezember 10,60, per März 10,95, per Mai 11,05. Matt.

Hülsenfrüchte.

* Wien, 11. Nov. Mais per Nov. —,— Gd., —,— Br., per Mai-Juni 4,92 Gd., 4,94 Br.
* Pest, 11. Nov. Mais per Mai-Juni 4,63 Gd., 4,65 Br.
* London, 11. Nov. Mais ruhig.

Chemische Produkte.

* London, 9. Nov. Chili salpeter, ordinär 7 sh. 9¼—10¼ d., raffinirt 8 sh. 2¼—3 d.

Metalle.

* Amsterdam, 11. Nov. Bancazinn 39¼.
* London, 11. Nov. Chili-Kupfer 43 9/16, per 3 Monat 43 11/16.
* London, 11. Nov. (Telegramm.) Blei span. 11 9/16 Lstrl., engl. 11 9/16 Lstrl., Zinn 65¼ Lstrl., Zink 15¼ Lstrl. Antimon — Lstrl.
* Glasgow, 11. Nov. Vorm. 11 U. 5 M. Roheisen. Mixed numbers warrants 46 sh. 4 d. à 46 sh. 3 d.
* Glasgow, 11. Nov. (Schluss) Roheisen. Mixed numbers warrants 46 sh. 6 d.
* Glasgow, 11. Nov. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 5861 Tons gegen 5697 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.
* New York, 9. Nov. Zinn Straits 14,50 Doll. Eisen Nr. 1 Coltuess 20,00 Doll.

Viehmärkte.

Leipzig, 11. Nov. Schlachtviehmarkt im städt. Viehhofe.

Zum Verkaufe standen:	Preise für 50 kg, a. Lebend-, b. Schlachtgew. I. Qualit. a.	b.	II. Qualit. a.	b.	III. Qualit. a.	b.	Vorm.	Zuf.
400 Rinder¹, davon	—	—	—	—	—	—	336	73
215 Ochsen	—	70*	—	64	—	59	173	42
15 Kalben	—	68	—	63	—	58	12	3
123 Kühe	—	65	—	58	—	50	103	20
56 Bullen	—	62	—	60	—	57	48	8
107 Kälber²	43†	—	38	—	34	—	167	—
509 Schafe³	34	—	31	—	28	—	467	42
1163 Schweine⁴, davon	—	—	—	—	—	—	1141	22
1163 Landschweine	51	—	48	—	46	—	1141	22
— Bakonier	—	—	—	—	—	—	—	—

2248 Stück Schlachtvieh. * Weiderinder bis 66 M. † Mastkälber bis 46 M.
Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet. — Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg Tara.
Geschäftsgang: ¹, ², ³ und ⁴ sehr langsam.

Berliner Börse vom 12. November.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die beruhigteren Meldungen aus dem Auslande, insbesondere aus Paris, dass Vorkehrungen zur Eindämmung der Krisis durch gemeinsames Vorgehen aller massgebenden Finanzkräfte in Aussicht stehen, haben vor Eröffnung des offiziellen Verkehrs günstig angeregt, nachher aber trat plötzlich ein Umschlag ein durch Verflauung des gesammten Marktes: Bald hiess es, dass Paris und London flau tendiren, bald wieder, dass aus Wien Ungünstiges verlautete, und schliesslich war die Rede von einer Insolvenz am Platze, ohne dass man der Sache auf den Grund kommen konnte. Zweifellos erscheint es, dass aus der jüngsten Krisis eine sehr grosse Schwächung in Spekulationskreisen eingetreten ist, und dass neben fortgesetzten Zwangsverkäufen vielfach Selbstexekutionen an der Tagesordnung sind. Vor Ablauf der ersten Börsenstunde schienen derlei Exekutionen mehrfach stattgefunden zu haben, was aus dem starken Rückgang in Kreditaktien und heimischen Banken hervorgeht. Der übrige Lokalmarkt konnte die ursprünglichen festen Kurse absolut nicht behaupten; besonders Kohlenaktien waren scharf rückgängig. Ebenso war der Eisenbahnmarkt in schweizerischen Bahnen, österreichischen und Prinz Henrybahn verflaut, später auch heimische gedrückt. Der Fondsmarkt war matt, Italiener 1 Proz. Pfeiler, heimische Anlagen ziemlich behauptet. Schifffahrtsaktien ruhig, Trust-Dynamit fest, Canada-Pacific behauptet.

Von der Getreidebörse. Die flauen Depeschen aus Nordamerika, welche die dieswöchentliche Vergrösserung der Weizenvorräthe auf 3,915,000 Bushel beziffern, haben den hiesigen Markt sehr verstimmt. Zu wirklich herabgesetzten Preisen ist Weizen nur mässig umgesetzt. Roggen hat relativ wenig im Werthe verloren, ist aber auch recht still gewesen. Hafer zeigte bei geringem Umsatz keine wesentlichen Aenderungen. Rüböl, gleichfalls unbelebt, blieb preishaltend. Spiritus bekundet leidlich gute Haltung; die Zufuhr ist heute minder gross gewesen.

Weizen, loco 136—148 M., Nov. 142,25, Dez. 142,25, Mai 146,50—146,25 Juni —,—. Flauer.
Roggen, loco 115—122 M., Nov. 116,00, Dez. 116,50—116,75, Mai 122,50—122,75, Juni —,—. Flauer, befestigt.
Hafer, loco 115—148 M., Nov. 117,50, Dez. 118,00, Mai 120,25—120,00, Juni —,—. Still.
Mais, loco 102,00—109,00 M., Nov. 101,75—101,25, Dez. —,—, Mai 91,00—93,75. Still.
Gerste loco 112,00—126,00 M.
Rüböl loco mit Fass 47,70 M., ohne Fass 47,00 M., Nov. 47,00, Dez. 47,00, Mai 46,60. Still.
Spiritus 70er loco 52,10, 70er loco 32,50, Nov. 37,00, Dez. 36,90, Jan. —,—, Mai 37,90, Juni —,—. Still, fester.
Petroleum loco 22,30 M. Fester.
Weizenmehl 00 loco 20,75—18,75 M., 01 loco 18,00—17,00.
Roggenmehl I. loco 16,50—16,00, Nov. 16,10, Dez. 15,95, Jan. 16,05, Mai 16,50. Matter.

Kursnotirungen

vom 12. November 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	1 Lstr.	20,44 bz
Französische Noten	100 Frs.	81,10 bz
Italienische »	1 Lire	74,90 B
Oesterreichische »	100 Fl.	169,25 bz
Russische »	100 R.	220,50 bz
Schweizer »	100 F.	80,95 bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,60 B
do. do.	3½	103,75 bz
do. do.	3	98,30 bz
Preuss. Cons. Anleihe	4	104,75 bz
do. do.	3½	103,75 bz
do. do.	3	98,40 bz
Staats-Schuldscheine	3½	100,60 bz
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr. Pfbr.	3½	100,25 bz
do. do.	3	96,50 bz

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	35,40 bz
Chinesische Anleihe	5½	102,25 bz
Italienische Rente	5	81,75 bz
Lissb.St.-Anl.86, Ia.II	4	68,50 G
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	90,10 bz
do. do. (1890)	6	90,25 bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	63,50 bz
Oesterr. Gold-Rente	4	101,90 B
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	99,00 B
Port. Staats-Anl. 88-89	—	39,00 bz
Rum. St.-Anl. II.-VIII.	4	85,00 bz
Rumän. fund.	5	102,75 G
do. amort.	5	97,90 bz
do. do. 1891	4	86,50 bz
Russ. kons. A. 188.86er	4	100,70 bz
do. Gold-R. 1884, 88	5	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	100,80 bz
do. do. 56er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	80,00 G
do. Rente 1884	5	— —
do. do. 1885	5	— —
Ungar. Goldrente 1000	4	101,70 bz
do. do. 500	4	101,90 B
do. do. 100	4	102,10 B
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	104,50 bz
do. do. 100	4½	104,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5	149,00 bz
Lübeck-Büchen	6	149,00 G
Mainz-Ludwigshafen	5	117,50 bz
Marienburg-Mlawkaw	2	77,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	1/3	90,40 G

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,45 bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,95 G
London	1 Lstrl.	8 T.	20,47 bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,15 G
Wien	100 Fl.	8 T.	169,15 bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	81,05 bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	74,60 bz
Petersburg	100 SR.	3 M.	218,75 bz

Privat-Diskont: 3 1/8.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	7	148,70 bz
Breslauer Disk.-Bank	6½	121,00 bz
do. Wechsl.-Bank	5	106,00 bz
Darmstädter	7	151,75 bz
Deutsche Bank	9	199,00 bz
do. Genossenschafsb.	5	118,75 bz
Diskonto-Kommandit	8	207,20 bz
Dresdener Bank	8	161,00 bz
Leipzig. Kreditanstalt	10	211,00 bz
Makler bank	5½	108,10 bz
Meininger Hypothekb.	6	133,00 bz
Mitteldtsch. Kreditb.	5	109,00 bz
Nationalb. f. Deutschl.	6½	138,10 bz
Oesterreich. Kredit.	11 7/8	230,2 bz
Preuss. Boden-Kredit	7	143,00 bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	6½	137,25 bz
Reichsbank	6	162,50 bz
Russische Bank	9⅔	130,50 bz
Sächsische Bank	4⅔	121,20 bz
Schaaffhaus. Bank-V.	6½	137,30 bz
Schlesisch. Bank-Ver.	5½	129,25 bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.	11	219,7 G
Anglo-Kont. Guano	7	112,50 G
Anhalter Kohlen	0	93,25 bz
Berliner Böhm. Brauh.	9	235, 00
do Br. Patzenhofer	5	320,00 B
do. do. Schultheiss	12	266,25 G
do. Elektrizit.-W.	12½	236,00 G
Bochumer Gusstahl	5	154,50 G
Cröllwitzer Papier	10	165,10 G
Dannenbaum	3	103,00 bz
Donnersmarckhütte	6	138,75 bz
Dortm. Union St.-Pr.	0	57,2 bz
Eilenburger Kattun	—	65,00 B
Eisenh. Thale St.-Pr.	0	73,10 G
Gelsenkirchen Bergw.	6	169,75 bz
Glauzicer Zuckerfabr.	4½	103,25 G
Greppiner Werke	2	87,50 G
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	320,00 G
Hallesche Maschinen	28	390,100 G
Hamburg. Packetfahrt	0	107,00 B
Harpener Bergbau	5	165,30 bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	7	274,00 G
Heinrichshall	6	134,25 G
Hibernia & Shamrock	5½	162,50 bz
Hildebrand Mühlen	9	166,00 G
Hörder-Hütten konv.	0	— —
do. St.-Prior.-A.	0	100,80 G
Kaliwerke Aschersleb.	10	133,25 bz
Kette Dampfschifffahrt	3½	88,50 G
Körbisdorf. Zuckerfbr.	0	105,00 G
Laurahammer konv.	6	131,00 G
Laurahütte	4½	148,00 G
Leipz. Brauer. Riebeck	10	201,00 G
Leopoldshalle chem. Fb.	4½	86,75 B
Mansfeld Bergwerk	0	77,50 G
Norddeutscher Lloyd	0	105,80 bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2½	80,00 G
do. Eisen-Industrie	3½	99,75 B
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	158,5 B
do. abgest.	10	161,75 bz
Pluto, Bergwerk	5½	152, 00
do. do. konv.	5½	152,00 bz
Pomm. Masch. konv.	4½	65,000
Riebeck Montanwerke	10	177,750
Rositzer Kohlen	6½	— —
do. Zuckerfabrik	0	107,100
Sächs.-Thür. Braunk.	5½	— —
do. St.-Pr.	5½	131,250
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	173,000
Stettiner Cem. Bredow	2½	92,000
Stollberger Zink, Akt.	1	43,100
do. do. St.-Pr.	6	119,30 bz
Trust-Aktien	10	150,00 bz
Westeregeln Alkali	10	163,00 B
Zeitzer Maschinen	20	276,000

Schluss-Kurse.

3 Uhr nachmittags.
Tendenz: schwankend.

Russische Noten	220,00	Marienburger	77,40
Oesterr. Creditactien	230,00	Ostpreussen	90,90
Staatsb.-Actien	150,75	Warschau-Wiener	257,50
» Südbahn-Actien	42,10	Dynamit-Trust-Act.	149,25
Buschtiehrader	257,60	Bochumer	153 75
Berl. Handelsges.	148,50	Dortmunder Union	56 90
Deutsche Bank	198,50	Laurahütte	145,20
Dresdner Bank	160,50	Gelsenkirchen	169,25
Darmst. Bank	131,00	Harpener	165,25
Diskonto-Kommandit	206,75	Hibernia	161,60
Nationalb. f. Deutschl.	137,00	Nordd. Lloyd	105,25
Gotthardbahn	167,00	Packetfahrt	106,10

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951112040/fragment/page=0001

Amtliche Bekanntmachungen.

Ordnung

über die Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerbe von Grundstücken im Bezirke der Gemeinde Giebichenstein.

Auf Grund der §§ 13, 18, 69, 70 und 82 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 und des Beschlusses der Gemeinde-Vertretung vom 30. Juli 1895 wird für die Gemeinde Giebichenstein nachstehende Steuerordnung erlassen:

§ 1. Jeder auf Grund einer freiwilligen Veräußerung erfolgende Eigenthumserwerb eines im Gemeindebezirk belegenen Grundstücks unterliegt einer Steuer von einem halb vom Hundert des Werths des veräußerten Grundstücks. Wird das Eigenthum eines Grundstücks der vorbezeichneten Art im Zwangsversteigerungsverfahren erworben, so ist eine Steuer von einem halb vom Hundert von dem Betrage des Meistgebots, zu welchem der Zuschlag ertheilt wird, unter Hinzurechnung des Werths der von dem Ersteher übernommenen Leistungen zu entrichten.

Für die Steuer sind der Veräußerer und der Erwerber verhaftet. Steht einem derselben nach den landesstempelgesetzlichen Vorschriften ein Anspruch auf Betreiung von der Abgabe zu (§ 7), so ist von dem anderen Theile die Hälfte der Steuer zu entrichten.

Bei Grundstückserwerbungen im Zwangsversteigerungsverfahren ist die Steuer von Demjenigen zu entrichten, welchem der Zuschlag ertheilt ist. Ist dieser eine von der Zahlung des Stempels befreite Person (§ 7), so kommt eine Steuer nicht zur Erhebung.

§ 2. Erfolgt der Eigenthumserwerb auf Grund einer Schenkung unter Lebenden — insbesondere auf einer renunerratorischen oder mit einer Auflage belastenden Schenkung — so ist die Abgabe nach dem Betrage, um welchen der Beschenkte durch den Erwerb des Grundstücks reicher wird, zu entrichten. Für die Feststellung dieses Betrages haben die Vorschriften der §§ 14 bis 19 des Gesetzes, betreffend die Erbschaftssteuer vom $\frac{30. \text{ Mai } 1873}{19. \text{ Mai } 1891}$ (G.-S. für 1891 S. 78) sinngemäße Anwendung zu finden.

§ 3. Die Steuer wird nicht erhoben, wenn einer oder mehrere von den Theilnehmern an einer Erbschaft das Eigenthum eines zu dem gemeinsamen Nachlasse gehörigen Grundstücks erwerben.

Zu den Theilnehmern an einer Erbschaft wird auch der überlebende Ehegatte gerechnet, welcher mit den Erben des verstorbenen Ehegatten gütergemeinschaftliches Vermögen zu theilen hat.

§ 4. Bei Eigenthumserwerbungen, die zum Zwecke der Theilung der von Miteigenthümern gemeinschaftlich besessenen Grundstücke außer dem Falle der Erbgemeinschaft (vergl. § 3) erfolgen, kommt die Steuer nur insoweit zur Erhebung, als der Werth des dem bisherigen Miteigenthümer zum alleinigen Eigenthum übertragenen Grundstücks mehr beträgt, als der Werth des bisherigen ideellen Antheils dieses Miteigenthümers an der ganzen zur Theilung gelangten gemeinschaftlichen Vermögensmasse.

§ 5. Erfolgt der Grundstückserwerb auf Grund von Tauschverträgen, so berechnet sich die Steuer nach dem Werthe der von einem der Vertragschließenden in Tausch gegebenen Grundstücke und zwar nach denjenigen, welche den höheren Werth haben, bei dem Tausche im Gemeindebezirk belegener Grundstücke gegen außerhalb desselben belegenen nach dem Werthe der ersteren.

§ 6. Wenn ein Grundstück von einem Veräußerer auf einen Abkömmling auf Grund eines lästigen Vertrages übertragen wird, so ist die Steuer nach dem Betrage des verabredeten Preises mit Hinzurechnung des Werths der vorbehaltenen Nutzungen und ausbedungenen Leistungen zu berechnen.

Es sind jedoch nicht in Anrechnung zu bringen:

1. die von dem Erwerber in dem Vertrage übernommenen Schulden des Veräußerers, sowie die auf dem übertragenen Gegenstande haftenden beständigen Lasten und Abgaben;
2. der zu Gunsten des Veräußerers und dessen Legate in dem Vertrage festgesetzte Altentheil die denselben vorbehaltenen Nutzungen, Leibrenten und sonstigen lebenslänglichen Geld- oder Natural-Prästationen, sowie die denselben zugesicherten Alimente;
3. die Abfindungen, Alimente und Erziehungsgelder, welche der Erwerber nach Inhalt des Vertrages an andere Abkömmlinge des Veräußerers zu entrichten hat;
4. derjenige Theil des Werthes, welcher dem Erwerber als sein künftiges Erbtheil angewiesen ist.

§ 7. Wegen der sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen und Steuerermäßigungen, insoweit sie nicht bereits durch die vorangegangenen Bestimmungen geregelt worden sind, finden die Bestimmungen der Landesgesetze über den Urkundenstempel bezw. Schenkungsstempel entsprechende Anwendung.

§ 8. Die Werthermittelung ist in denjenigen Fällen, in welchen die Steuer von dem Werthe des Grundstücks zu berechnen ist, auf den gemeinen Werth des Gegenstandes zur Zeit des Eigenthumswechsels zu richten.

In keinem Falle darf ein geringerer Werth versteuert werden, als der zwischen dem Veräußerer und dem Erwerber bedungene Preis mit Einschluß der vom Erwerber übernommenen Lasten und Leistungen und unter Zurechnung der vorbehaltenen Nutzungen. Die auf dem Gegenstande haftenden gemeinen Lasten werden hierbei nicht mitgerechnet; Renten und andere zu gewissen Zeiten wiederkehrende Leistungen werden nach den Vorschriften des Gesetzes, betreffend die Erbschaftssteuer vom $\frac{30. \text{ Mai } 1873}{19. \text{ Mai } 1891}$ §§ 15 bis 19 kapitalisirt.

§ 9. Die Veranlagung der Steuer geschieht durch den Gemeinde-Vorstand.

§ 10. Die zur Entrichtung der Steuer Verpflichteten haben innerhalb einer Woche nach dem Erwerbe dem Gemeindevorstand hiervon sowie von allen sonstigen für die Festsetzung der Steuer in Betracht kommenden Verhältnissen schriftliche Mittheilung zu machen, auch die die Steuerpflichtigkeit betreffenden Urkunden vorzulegen.

Auf Verlangen der Gemeindebehörde sind die Steuerpflichtigen verbunden, über bestimmte, für die Veranlagung der Steuer erhebliche Thatsachen innerhalb einer ihnen zu bestimmenden Frist schriftlich oder zu Protokoll Auskunft zu ertheilen.

Der Gemeindevorstand ist bei der Veranlagung der Steuer an die Angaben der Steuerpflichtigen nicht gebunden. Wird die ertheilte Auskunft beanstandet, so sind dem Steuerpflichtigen vor der Veranlagung die Gründe der Beanstandung mit dem Anheimstellen mitzutheilen, hierüber binnen einer angemessenen Frist eine weitere Erklärung abzugeben (vergl. § 63 des Kommunalabgabengesetzes). Findet eine Einigung mit den Steuerpflichtigen nicht statt, so kann der Gemeindevorstand die zu entrichtende Steuer nöthigenfalls nach dem Gutachten Sachverständiger festsetzen.

§ 12. Nach bewirkter Prüfung erfolgt die Veranlagung der Steuer durch den Gemeindevorstand, worüber dem Steuerpflichtigen ein schriftlicher Bescheid zuzustellen ist.

Die Steuer ist innerhalb zweier Wochen an die Gemeindekasse zu entrichten. Nach vergeblicher Aufforderung zur Zahlung erfolgt die Einziehung der Steuer im Verwaltungszwangsverfahren.

§ 13. Der Einspruch gegen die Veranlagung ist binnen einer Frist von vier Wochen nach Zustellung des Veranlagungsbescheides beim Gemeinde-Vorstand schriftlich anzubringen. Ueber den Einspruch beschließt der Gemeinde-Vorstand. Gegen dessen Beschluß steht dem Steuerpflichtigen binnen einer mit dem ersten Tage nach erfolgter Zustellung beginnenden Frist von zwei Wochen die Klage im Verwaltungsstreitverfahren (an den Kreisausschuß) offen.

§ 14. Wer eine ihm nach § 10 dieser Ordnung obliegende Anzeige oder Auskunft nicht rechtzeitig oder nicht in der vorgeschriebenen Form erstattet, wird, insofern nicht nach den bestehenden Gesetzen eine höhere Strafe verwirkt ist, mit einer Geldstrafe von einer bis dreißig Mark bestraft.

§ 15. Diese Ordnung tritt am Tage der Verkündigung in Kraft.

Giebichenstein, den 30. Juli 1895.

Der Gemeindevorstand:

Stridde, Gemeindevorsteher. Rudloff, Schöffe. A. Reichardt j., Schöffe. Geppert, Schöffe. Burbach, Schöffe.

Vorstehende Ordnung wird auf Grund des § 77 Absatz 1 und 3 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 unter Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen vorgesetzten Aufsichtsinstanzen hierdurch von uns genehmigt.

Halle a. S., den 9. Oktober 1895.

(L. S.)

Der Kreisausschuß des Saalkreises.

Nr. 3513 Kr. A. v. Werder.

Zu vorstehender Genehmigung spreche ich hierdurch auf Grund des § 77 Absatz 3 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 und der mir durch Erlaß der Herren Minister des Innern und der Finanzen vom 20. Dezember 1894 ertheilten Ermächtigung meine Zustimmung mit der Maßgabe aus, daß die Steuerordnung an dem auf den Tag der ortsüblichen Verkündigung folgenden Tage in Kraft tritt.

Merseburg, den 25. Oktober 1895.

(L. S.)

Der Königliche Regierungs-Präsident.
In Vertretung:
Pogge.

I. d. 8063.

Vorstehende Steuer-Ordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Giebichenstein, den 7. November 1895.

Der Gemeinde-Vorsteher:
Stridde.

Bekanntmachung.

Der unter dem 7. September cr. hinter der unverehelichten **Johanne Gorges** aus Meisdorf wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.

J. IV. g. 680/95.

Halle a/S., den 8. November 1895. (x

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erledigung.

Der hinter dem Arbeiter **Karl Hohndorf** aus Halle a/S. unterm 31. Oktober d. J. erlassene Steckbrief ist durch Ergreifung des Genannten erledigt. II. N. 260/95. IX. D. 569/95.

Halle a/S., den 8. November 1895. (x

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Für Maschinenfabriken!

Eine gebrauchte

Shaping-Hobelmaschine,

gut erhalten, soll **Mittwoch den 13. November Vormittag 10 Uhr** in **Bitterfeld, Bismarckstraße 71** bei **A. Knecht** öffentlich meistbietend verkauft werden. (az

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a/S.

Zufolge Verfügung vom 5. Nov. 1895 sind an demselben Tage folgende Eintragungen bewirkt worden:

I. In unserem Gesellschaftsregister ist bei der unter Nr. 934 eingetragenen Kommandit-Gesellschaft in Firma:

Papier-Cigarrenspitzen-Fabrik „Vulkan" Schaefer & Co.

zu Halle a/S. in Spalte 4: Der Eintritt einer neuen Kommanditistin und der Austritt der bisherigen Kommanditistin vermerkt.

II. In unserem Prokurenregister ist unter Nr. 556 die dem Kaufmann **Hugo Hartmann** zu Halle a/S. von der hiesigen Handelsgesellschaft **Caesar & Loretz** ertheilte Prokura eingetragen.

Halle a/S., den 5. Nov. 1895. (r

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a/S.

Zufolge Verfügung vom 7. Nov. 1895 sind an demselben Tage in unserem Firmenregister folgende Eintragungen bewirkt worden:

Bei der unter Nr. 2283 eingetragenen Firma: **„Heinrich Tischbein"** ist in Spalte 6 Folgendes vermerkt:

Das Handelsgeschäft ist durch Vertrag auf den Weinhändler **Oskar Franz Tischbein** zu Halle a/S. übergegangen, welcher dasselbe unter unveränderter Firma fortsetzt. Vergleiche Nr. 2284 des Firmenregisters.

Demnächst ist unter Nr. 2284 die Firma:

„Heinrich Tischbein"

mit dem Sitze zu Halle a/S. und als Inhaber der Weinhändler **Oskar Franz Tischbein** daselbst eingetragen.

Halle a/S, den 7. Nov 1895. (r

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Pflasterstein-Verdingung.

Zur nächstjährigen Unterhaltung der Kreischausseen im Kreise Sangerhausen sollen **422 cbm Reihen-Pflastersteine** aus **Porphyr** bis zum **1. April 1896** beschafft werden, und zwar sind zu liefern:

1) **242 cbm frei Bahnhof Wallhausen,**
2) **180 cbm „ „ Gehofen.**

Die Steine sollen eine ebene, annähernd rechtwinkliche Kopffläche von 0,16 m bis 0,20 m Länge und 0,12 m bis 0,16 m Breite, eine mindestens zwei Drittel so große Fußfläche als Kopffläche und eine Höhe von 0,16 m bis 0,20 m besitzen.

Angebote sind bis

Dienstag den 19. d. Mts. Vormittags 10½ Uhr

versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen portofrei an den unterzeichneten Landes-Bauinspektor einzusenden. Zugleich mit dem Angebot ist ein Probestein einzusenden.

Eisleben, den 9. November 1895.

Der Landes-Bauinspektor.
Krebel, Baurath. (s

Auction.

Mittwoch den 13. d. M. Nachmittag 2 Uhr versteigere ich im **Restaurant zu den drei Schwänen,** Rannischestraße 15, folgende Gegenstände: Bettstellen mit Matratzen, Kleidersekretär, Vertiko, Waschtische mit Marmorplatte, Sophas, Tische, Stühle, Federbetten, 2 Bücherregale, 1 Fahrstuhl mit Gummireifen u. a. m.

Schondorf, Auctionator, Taubenstr. 20.
Gegenstände werden noch angenommen.

Auction,

Mittwoch den 13. Novbr. cr. Nachm. 2 Uhr versteigere ich **Bahnhofstraße 26** zwangsweise:

1 Pianino, 1 rothe und 1 braune Plüschgarnitur, 1 Nähmaschine, Sophas, Spiegel, Bilder, Gardinen, Stühle, 1 Laden-Regal, eine Taschenuhr u. versch. a. S.

Halle a/S., den 12. November 1895.

Fleckstein, (r
Gerichtsvollzieher in Halle a/S.

Auction.

Mittwoch den 13. Nov. cr. Vormittags 11 Uhr versteigere ich **Geiststraße Nr. 39** hier **zwangsweise:**

1 Churfürstenbibel, 1 Psalmen-Handschrift u. verschied. Mobilien;

hierauf freiwillig:

1 Brillantnadel, 2 Brillantringe, 1 Damenuhrkette, 1 Broche, 1 silberne Zuckerdose mit Zange u. Servirbrett. (s

Dietze, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch, den 13. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** zwangsweise: 1 gold. Uhr, 3 Centner Sohlenleder, 1 Dachshund, 4 Hühner, 10 Fl. Wein, 1 Schreibtisch, 1 Schreibpult, 1 Sopha und 8 Polsterstühle, 1 Ladentisch, 1 Waarenregal, 5 Contobücher, 5 St. Bleiofen, 1 Sopha, 1 Comptoirtresel, 1 Teppich, 5 Stühle, 1 Waschtisch und 1 Nachtschränkchen mit Marmorplatte und eine große Partie Herren- und Frauenkleider.

Petschick, Gerichtsvollzieher. (r

Auction.

Donnerstag den 14. d. M. Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39** hier zwangsweise: 1 große Partie Wandschränkchen, Rauchtische, Schirmständer, Album, verschiedene Schmucksachen von Bernstein und Elfenbein, Fächer, Regenschirme 2c.

Hirsch, Gerichtsvollzieher. (r

Reifstäbe-Auction.

Donnerstag den 21. Novbr. cr. Vormittags 10 Uhr sollen im Gewehrgut des **Rittergutes Gosek** bei Weißenfels circa 200 Schock vierjährige wedene und faulbäumene **Reifstäbe, Stiele** und **Stangen** öffentlich meistbietend verkauft werden. (ar

Das gräfl. v. Zech'sche Rent-Amt.

Haus mit Restaurant und Destillation,

sehr g. Lage, 25 hl Lagerbier, viel Baierisch u. Gose und 400 M Branntwein monatlich, sowie 1500 M Extramiethe jährl., krankhh. für 62000 M bei 10,000 M Anzahlung zu verkaufen.

Desgl. dicht an St. u. Bahn gel. kleines

Gütchen, 9 auch 4 Mck. Cl. I., dicht am Gute gel., mass. Geb. u. vollst. Inv. todesfalls. zu verk. durch (ad

Ferd. Friedland, Markranstädt.

Eine **Domaine,** 800 Mrg., ist zu cediren. Ein **Gut,** 280 Mrg., sowie **mehrere kleinere Güter** sind **zu verkaufen. 120,000 Mk.** werden auf ein **Gut zu leihen gesucht** durch

Fr. Teichmüller, Nordhausen, Töpferstraße. (ad

Preiswerth zu verkaufen.

Meine im Mansfelder Kreise belegene, nahrhafte **Schmiede,** verbunden mit Gastwirthschaft, Tanzsaal, großem Garten und 6 Morgen Land, sowie todtem Inventar, beabsichtige ich Veränderungshalber unter günstigen Bedingungen billigst zu verk. Näh. durch **Bruno Hetschel,** Buttstädt/Th. (ar

Ein ganz vorzüglich an Chaussee, Bahn und großer Stadt in Mecklenburg belegenes Gut von über 900 Mrg. Größe, will der wohlhabende Herr Besitzer zu sogleich oder später verpachten. Viehlose, intensive, vorzüglich einträgliche Wirthschaft mit großem Rübenbau. Höchste Kultur, Herrschaftlicher Wohnsitz. Erforderlich ca. 70,000 Mark. Näheres bei (ad Eduard Michael, Schwerin i/M.

Ein erster flottgehender **Gasthof** in einem großen Dorfe, circa 3000 Einw., Bahnstation, ist Todesfalls wegen baldigst zu verkaufen. Biermalz circa 300 Hl., starker Branntweinverkauf, v. Fremdenverkehr, circa 1000 Mk. Nebeneinkünfte (Miethsertr). Preis: 65000 M Anzahlung mindestens 20,000 Mk. Wo? sagt die Expedition dieser Zeitung. (a/315

Ein **Haus** mit zwei großen Läden Familienverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Offerten unter M. 7415 an die Exped. d. Ztg. erbeten. (r

Für einen sehr gut situirten Detaillisten wird ein

flottgehendes Colonialwaarengeschäft

mit Landkundschaft in mittlerer Stadt **gesucht.** Offerten beliebe man mit Preisangabe an

Peter & Lindau, Halle,

zu richten.

Zur Etablierung gleichviel in welcher Branche eignet sich mein hiesiges Grundstück vorzüglich. Größeres Wohnh. mit Seitenflügel, Hof, Scheune und Garten. Feuerkasse 19,000 Mk. Preis 22,000 Mk. bei 6—8000 Mk. Anzahlung. Gesammtmiethsertrag über 1000 Mk. Nur Selbstkäufer wollen sich melden bei **E. L. Görnemann,**

Seehausen, Altmark. (t

Sichere Brotstelle.

Nachweisl. gutes im flotten Betriebe bestehendes Geschäft (kein Laden oder Rest.) Umstände halber sofort billigst bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen bei

Pfund, Kl. Brauhausstr. 14.

Geschäftskauf. Kl. rent. Geschäft zu kaufen gesucht. Gefl. Off. u. Mm. 1527 durch die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Haus mit Bäckerei hier, gut rent., sehr billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Ztg. [316

Gut verzinsliches **Haus** mit flottem Victualiengeschäft zu verk. Gefl. Off. erbeten unter U. 7439 in die Expedition dieser Zeitung.

Herrschaftliches Wohnhaus mit Thorfahrt und Garten, nahe Bahn, zu verkaufen. Gefl. Off. erbeten unter V. 7440 in die Exp. d. Ztg. (r

Hypothek-Kapital,

bis 60% Taxe, 3¾%, 10-15 J. fest.

Georg Schultze,

Kl. Ulrichstr. 19, II. Fernspr. 887.

Hypotheken-Capital

von 3¾% an
10 oder 15 Jahre fest. (s

M. Oberlaender,

Bank-Commission, Kaulenberg 1.

1,000,000 Mark

so gut wie **unkündbare**
Institutsgelder
à 3½% (d
auf **Acker** auszuleihen durch

Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft, Halle a/S.

30,000 Mark

zur 1. Hypothek sind sofort oder später auszuleihen. Off. bitte u. K. 7433 in der Expedition dieser Ztg. niederzulegen.

12,000 Mark

suche ich veränderungshalber auf mein herrschaftliches Grundstück im Nordviertel zur 2. Stelle zu 5%, weit innerhalb der Feuerversicherung, sofort oder später. Offerten unter A. a. 1516 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

20,000 Mk. z. 1. Jan. 1896 auf 1. Hypothek zu 4% **auszuleihen.** Off. unter L. 7434 an die Exped. d. Ztg. erb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951112040/fragment/page=0002

Ich suche **10,000 Mk.** zur 1. Stelle
6,000 Mk. „ 2. „
für mein großes, gutverzinsliches Geschäft u. Wohnhaus per 1. Januar 96 und erbitte gef. Offerten unter S. 7417 an die Exped. d. Ztg. (d

15,000 Mark

sind auf erste, sichere Stadthypothek auszuleihen. Off. zu richten unter H. h. 1523 an die Exp. dieser Ztg. (r

10,000 Mk. à 4½ % prämiun., feine Anl., II. St., absol. sicher, sofort gesucht. Offerten unter S. 7437 an die Expedition dieser Zeitung.

10,000 Mark werden zu 4 % zu **leihen gesucht.** Als Unterpfand können je nach Wunsch Hypothekenbriefe oder auch Eisenbahnactien in genannter Höhe gewährt werden. Bedingung ist, daß jährlich 1000 bis 1500 M in beliebigen Raten abgezahlt werden. Adressen sind unter der Chiffre 1982 T. an die Exp. d. Ztg. zu senden. Bemerkt wird, daß vorläufig 4000—5000 Mark genügen. (ar

Wer leiht einem momentan in Verlegenheit sich befindenden Kaufmann

300 Mark

gegen Hinterlegung von 4000 Mark Lebensversicherung. Off. unter D. 7427 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

21,000 Mark zur ersten sicheren Hypothek auszuleihen. Gefl. Off. erbeten unter T. 7438 in d. Exp. d. Ztg. (r

Junges Mädchen sucht ein Darlehn von **150 Mk.** Rückgabe nach Uebereinkunft. Off. u. Gg. 1522 an die 2. Exp.

Mit 12,000 Mark

Einlage kann sich ein strebsamer Mann (auch Nicht-Kaufmann) an einem alten Geschäft betheiligen. Offerten mit näh. Angaben unter B. b. 1517 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Schmeerstr. 22, Nähe Markt

Laden, 1200 Mark,

mit Contorst. u. Niederl. ev. auch Wohn., pass. für Delikateß-, Butter-, Cig.- oder Blumengesch. 2c., sofort zu verm. (d

Laden

Poststr. 6 sofort preiswerth **zu vermiethen. Näheres 1 Tr.** (s

Laden,

in günstigster Geschäftslage, **Zinksgartenstraße 15, Ecke der Großen Steinstraße** belegen, ist zum 1. Januar 1896 **incl. Wohnung** anderweitig zu vermiethen. (r
Näheres Handelstr. 31 im Comtoir.

Ein Laden mit Familienwohnung, an bester Geschäftslage der Stadt, ist am 1. April 1896 zu vermiethen.
Frau Auguste Schramm,
Querfurt, Markt 13.

Gr. schöner Laden

zu vermiethen Schulstr. 7, I. (s

Laden, auch Wohnung, Niederlage und Kellerraum, zu jedem Geschäft passend, zu vermiethen **Mansfelder Straße 59.** (r

Brüderstraße 14 (s

ist eine **Etage,** 5 Vorderzim., 1 Hinterzim., Entree, Mädchenk., Corrid., Speisek., Boden, Keller und Badez., sowie das dazu gehörige Zwischenstockwerk, 1 Tr. hoch, letzteres vorzüglich für **Contor und Lager geeignet,** sof. od. sp. z. vm. Näh. im Bureau II Et.

Weidenplan 16

ist die vollständig renovirte **Parterre-Wohnung,** bestehend aus **3 Stuben, 2 Kammern, Küche 2c.,** sowie **Veranda und Garten sofort zu vermiethen. Näh. in der Hausmanns-Wohnung das. zu erfahren.**

Liebenauer Str. 170

hohes Parterre, 3 Zimm., 3 Kamm. u. Zub., Gartenben., 1. April, 450 M (s

Frdl. **Hofwohn.** an einz. Leute, 48 Thlr., 1/1. beziehbar **Herrenstraße 9.** (r

Marienstraße 2

herrschaftlich eingerichtete **Parterrewohnung,** vollständig neu gemacht, 3 St., 2 K. u. Zubeh., sofort od. später zu vermiethen. (r
2 St., 2 K., Küche nebst Zubehör, auch Garten, per 1. April 1896 zu verm. **Wuchererstr. 27,** Laden. (s

Eine **Wohnung,** 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör per 1./1. 96 zu vermiethen **Thorstraße 10.** (r

Wohnung, 1. Etage, 3 Stuben, K. und Zubehör, 430 M, per 1. April zu vermiethen **Meckelstraße 8.** (r

Beletage,

herrschaftl., m. sehr reichl. Zub., Badestube ev. m. Stallung 2c. z. 1. April 96 zu vermiethen **Wuchererstr. 10.**

Stube, Kammer, Küche per 1. Jan. 96 zu vermiethen (r
Gottesackerstraße 16.

Getheilte 2. Etage zu vermiethen Marienstraße 4.

Forsterstraße 39
halbe 2. Etage sofort oder 1. Januar zu vermiethen. Preis 350 Mark. (r

Laden, mit Wohnung u. Werkstelle,

passend für **Buchbinder, Klempner, Blumenladen 2c.** p. 1. Jan. zu vermiethen **Herrenstr. 7.**

Suche per 1. April 1896 in der Nähe des Marktplatzes

einen Laden

mit Comtoirstube und geräumigen Kellerräumen nebst **Wohnung** von 4—5 Zimmern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe sub M. 7435 an die Expedition dieser Zeitung.

Eine große Wohnung, best. aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Contor zum 1. April 96 zu vermiethen **Delitzscher Str. 10.** (r

1. u. 2. Etage

mit Gartenbenutzung, 1/4. 96 zu vermiethen **Forsterstraße 42, p.** (r

Pfälzerstraße 23
sind **kleinere herrsch. Wohnungen** im Preise von 290—410 Mark per 1. April 1896 zu vermiethen.

Albrechtstr. 10 eine freundliche **Wohnung** 2. Etage, 4 St., K. u. K. nebst Zub. 560 Mk. an ruhige Miether per April zu vermiethen. (r

Herrschaftl. Wohnung 2. Etg. 700 M z. 1./4. 96 z. verm. Halberstädterstr. 8, III.

Meckelstraße 23,
2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör sofort oder später zu vermiethen.

Lafontainestraße 2
Wohnung, 4 Zimmer, K., K. u. Zubehör, zu verm. Näheres **Wettiner Str. 20.**

Schillerstraße 22

Wohn. zu verm. sofort u. 1. April 1896. Kl. St. f. einz. P. zu vrm. Zenkerstr. 10.

Frdl. Z. mit oder ohne Möbel sof. zu verm. **Alter Markt 24, II. r.**

Eine gut möbl. **Garçonwohnung,** freundl. Wohn- und Schlafzimmer, zu vermiethen und zum 1. Jan. 1896 zu beziehen **Moritzzwinger 6,** 2 Tr. (r

Fein möbl. Zimmer bei einer **Dame** zu verm. **Albrechtstr. 45, I. Et.** (r

Berafstraße 1
möbl Zimmer mit Pens. sof. zu verm.

Möbl. Wohn. z. verm. **Parkstr. 2.**

Besseres Garçon-Logis mit Kab. zu verm. **Gr. Steinstraße 59, I.**

Gut möbl. Zimmer sofort zu verm. **Rathhausstraße 2, I.**

G. möbl. Balkonz. f. z. vm. Gr. Steinstr. 61, I.

F. m. Wohn- u. Schlafz. Charlottenst. 14, II.

Möbl. Zimmer zu verm. Schillerstr. 22.

Möblirte Stube als Schlafstelle Gr. Brauhausstraße 10, 2 Tr.

Anst. Schlafst. f. Handw. Landwehrstr. 21, I.

Kl. Stube als Schlafstelle Mühlberg 13.

Anständige Leute suchen **Wohnung,** im Preis 150—165 Mk. per 1. Jan. 96. Werthe Offerten bitte unter F. 7429 in der Expedition der Zeitung niederzulegen.

Zum 1. April nächsten Jahres suche ich eine **Wohnung** von 6 bis 7 Zimmern nebst Küche u. Zubehör, sowie mit Garten.
Halle a/S., den 9. Nov. 1895.
Stadtbaurath Genzmer,
Lafontainestraße 28. (r

Wohnung m. Balkon od. **Gartenbenutz.** b. 250—400 Mk. z. 1. April gesucht. Off. unt. B. 7405 Expedition dieser Zeitung.

Elegant möblirtes Zimmer,

Nähe Rannischen Platzes per 1. Dez. von anständigem Herrn **gesucht.**
Offerten sub. J. 7432 in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Möbl. Zimmer, sep. Eingang, ungenirt, möglichst parterre, Mitte Stadt, gesucht. Adr. Ll. 1526 Exped. d. Ztg. erb.

Pension mit eigenem kleinen Zimmer erhält Herr oder Dame **Nienchenstraße 14,** part. (r

1—2 Schüler finden gute Pension u. gewissenhafte Nachhilfe von einem älteren Schüler. Off. E. e. 1520 H. Exp. d. Ztg.

Kinder werden jederzeit in **christliche Erziehung** u. **gute Pflege** genommen. Angebote u. M. g. 10937 an **Rud. Mosse,** Brüderstr. 4, erbeten.

Zum 1. Januar 1896 erfahrener, energischer, pferdegewandter **Hofaufseher,** der schon als solcher thätig war, bei hohem Lohne gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften unter 1930 R. in der Exp. d. Ztg. niederzulegen. (ar

Tüchtiger Monteur gesucht für Frankfurt a/M., der selbstständig zu arbeiten versteht und perfekt in Eisenkonstruktionen, sowie etwas im Maschinenbau bewandert ist! Solche, welche schon auf Anlagen von Treibhäusern und Warmwasserheizungen gearbeitet haben, erhalten den Vorzug! Stellung ist dauernd und lohnend u. event. mit freier Wohnung! — Nur solche, welche auch den Prinzipal unter Umständen nach der technischen Seite hin vertreten können, wollen sich melden unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit, Zeugnisse und Gehaltsansprüche unter 1979 Q. in der Exp. d. Ztg. (ar

Bekanntmachung.

An unserer Volksschule ist die Stelle eines **Vicars** zur sofortigen Besetzung offen. Jährliche Nennmeration 900 M Auch Candidaten des höhern Schulamts oder der Theologie haben Aussicht auf Anstellung.
Löbejün, den 2. November 1895.
Der Magistrat. (f

Stellung erhält Jeder schnell überallhin.Ford. per Postkarte Stellen-Auswahl. **Conrier,** Berlin-Westend. (f

Vertreter

oder **Wiederverkäufer** an **allen** Orten zum Vertrieb eines patentamtl. geschützten, neuen und für Wirthe sehr einträgl. Apparates (erlaubtes und concurrenzloses Unterhaltungsspiel) **gesucht.** Hoher Verdienst.
Max Modes, Zwickau i/S.,
Aeußr. Leipziger Str. 19. (ad

Wir suchen für unser technisches Bureau einen mit der Zuckerfabrikation vertrauten

Ingenieur,

welcher befähigt ist, unter Leitung des Oberingenieurs selbständig zu arbeiten. Angebote mit Zeugnißabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und der Zeit des möglichen Antritts sub C. A. 30 durch die Ann.-Exped. **L. A. Klepzig,** Leipzig-Gohlis, erbeten. (ad

Z. Januar suche ich 1 Commis, 19—21 Jahre, aus Colonialw., Spirituosenbr. D. S. 20 Pottamt 6 Leipzig postlagernd. (a

Durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl
für männl. Arbeiter u. Dienstboten
Halle a/S., Kl. Klausstraße 14,
werden gesucht: Tüchtige herbeir. Eisen- und Metalldreher (nach außerhalb), ledige Pferde- u. Ochsenknechte;
für weibl. Arbeiter u. Dienstboten
Barfüßerstraße 16,
werden gesucht (für sofort und 1. Jan. 1896): Köchinnen, Dienst-, Stall- und Küchenmägde.
Die Verwaltung.

Locomotivführer für Schmalspurbahn oder **Locomotivheizer** sofort gesucht. Angebote unter 1981 S. an die Exped. d. Ztg. (ar

Tischlergeselle ges. **Schmeerstr. 20.**

Fuhrleute zum Fahren von **Pressteinen** von Zscherben nach Halle dauernd gesucht **Leipziger Str. 66, I.**

Tüchtige **Glasergesellen** sucht sofort **Ph. Fritzsche,** Trotha.

Fleißiger, ordentlicher Arbeiter gesucht Charlottenstr. 6, p. (s

Gel. Materialist sucht Stellung als Verkäufer oder Comptoir u. Lager, besch. gew. 1 Jahr als Comptoirist in einer Masch.-Fabrik. Gef. Offerten erb. unter W. 59 hauptpostl. Nordhausen.

Reisender der Colonialw.-Branche, mit besten Zeugnissen, sucht Neujahr oder später ähnliche Stellung. Offerten erb. unter F. f. 1521 an die 2. Exp. d. Ztg.

Materialist, 18 J., sucht Stellung per sofort als Volontär. Gefl. Off. erb. sub 1975 M. an die Exp. d. Ztg.

Ein tüchtiger Bonbonkocher, auch im Lübecker u. Königs-Marzipan bewandert, sucht Stellung.
G. Vope, Lettewitz.

Verheir. Mann sucht Stellung als Kassenbote oder Einkassirer. Offerten unter W. 7441 an die Exped. d. Ztg.

Junger Mann, 17 Jahr alt, und kräftig 2 Jahre gelernt, sucht Volontair-Stelle sofort in besserer Gärtnerei. Gefl. Off. unter E. 7428 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Suche für meinen Sohn, der seine Lehrzeit in einem Material-, Schnitt-, Getreide- u. Expeditionsgeschäft beendet hat, unter besch. Ansprüchen baldmöglichst (r

Stellung

zu seiner weiteren Ausbildung. Näheres bei E. L. Görnemann, Seehausen, Altmark.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen für Comptoir per sof. oder später gesucht. Off. unter A. 7424 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Drogerie „Phönix" sucht einen

Laufburschen.

Ernst Walter, Geisstr. 67. (s

Ein **kräft. Hausbursche,** 15 Jahre alt, zum 15. d. Mts. gesucht. Zu erfragen **Mansfelder Str. 10,** II. r.

Ordentliches **Mädchen** vom Lande zu sofortigem Antritt gesucht. Näheres **Domplatz 8, I.,** zwischen 3 u. 5 Uhr.

Eine tücht. Verkäuferin f. Haus- u. Küchengeräthe f. dauernde Stelle sofort gesucht.
Frau A. Kühn,
Kl. Ulrichstr. 6.

Suche sofort ein Fräulein, das bei geringer Entschädigung das Kochen unter Leitung der Hausfrau gründlich erlernen kann, Kochmamsell pr. Monat b. 50 Mk. Geb., Verkäuferin, 1 Kassirerin f. Weinhandlung erb. s. g. St. d. Frau **Reichert,** Gr. Brauhausstr. 29.

Tüchtige Zuschneiderin für Kinderanzüge gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Ztg. (314 (r

Gesucht zum 1. Januar 96 ein **Mädchen** mit guten Zeugn. f. Küche und Haus. Henriettenstr. 38, II. (s

Zum 1. Dezbr. ein **Mädchen** für Küche und Haus gesucht, mit guten Attesten und nicht unter 23 Jahren Frau Oberstabsarzt Dr. **Knorr,** Blumenstraße 15. (r

Bess. Kindermädchen für einige Std. des Tag. gesucht Gr. Ulrichstr. 55, II.

Stellen finden:

Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Stützen, Köchinnen, Kinderfrauen, Stubenmädchen, Mädchen für Küche u. Haus, Mädchen f. alle Arbeit. Frau Anna Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 8, part. (r

Gesucht: Stadtwirthschaft., Kochfrl., lernend, Mädchen f. Küche u. Haus, Küchenmädchen bei hoh. Geh. Daselbst **suchen** Büffetfrl., Kassirerin, Hotelkochin **Stelle;** so auch Kellner, Kutscher, Hausdiener weist nach (s
Frau **Albers,** Gr. Ulrichstr. 58.

Kochmamsell,

welche Hotelküche versteht und zeitweise allein arbeiten muß, für ein Provinzialhotel **gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen u. A. S. 99 **Artern a/U.**

Eine Schneiderin

für Haus- u. Kinderkleider wird gesucht. Frau **Schütze,** „Stadtschützenhaus".

Junge Mädchen

für **leichte Handarbeit** suchen **Gebr. Keller,** (r
Gr. Ulrichstraße 52, I.
Fabrik für Christbaumschmuck.

Ein ordl. ehrl. **Mädchen** wird zum 15. d. M. ges. Mansfelder St. 4, Bäckerei.

Gepr. **Kindergärtnerin** I. wünscht Nachmitt. Kinder zu beaufsicht. u. die Schularb. z. überwach. **Karlstr. 2, III.**

Eine **Wirthschafterin** sucht Stellung bei einem älteren Herrn oder Dame. Offerten unter H. 7431 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein älteres, erfahrenes **Mädchen** sucht 15. d. Mts. Stelle. Zu erfragen **Mauerstr. 15,** Hof, part. links.

Junge Mädch. v. L. 16—18 Jahre alt, wünschen **sof. Stelle** durch (s
Frau **Röthscher, Gr. Ulrichstr. 3, II.**

Eine **Frau,** Mitte 40er, wünscht sich als Wirthschafterin zu vermiethen, spät. Verheir. nicht ausgeschlossen. Off. u. R. 7436 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Heirathsgesuch.

E. geb. alleinst. Mädchen, ang. Aeußr., 26 J., vermög., wünscht sich mit Herrn in sich. Lebensstell., n. üb. 40 J., z. verh. Off. mögl. mit Photogr. unter J. i. 1524 in der 2. Exped. d. Ztg. niederzulegen. Anonym wird nicht berücksichtigt.

Reell.
Selbständiger Geschäftsmann, Bäcker, mit gutgehendem Geschäft, 30 J., ev., 2000 Mark Vermögen, wünscht zwecks Verheirathung mit einem wirthschaftlichen Mädchen vom Lande, welches über einige Tausend Mark Vermögen verfügt, bekannt zu werden. Off. unter N. N. bis zum 16. d. Mts. postlagernd Cöthen erb. Discretion Ehrensache.

Heiraths-Gesuch.
Ein geb. Frl. v. L., 3000 Thlr. Vermög., wünscht sich am liebsten m. Beamten zu verheir. Das Nähere ertheilt (s
Frau **Röthscher, Gr. Ulrichstr. 3, II.**

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen — RUDOLF MOSSE — Halle a. S. Brüderstr. Telephon No. 151

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Baustellenverkauf.

Baustellen sind **diesseits des Südfriedhofs** in beliebiger Größe **zu verkaufen.**
Offerten unter G. e. 10731 an **Rudolf Mosse,** Halle. (s

Am Güterbahnhof belegenes Grundstück mit Gleis-Anschl. ist unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Angebote unter H. h. 7514 bef. **Rud. Mosse,** Halle a/S. (s

Grundstück,

freq. Geschäftslage, Bahnnähe, mit **Einfahrt, Läden, Garten, passend zu jedem größeren Betrieb, zu verkaufen.** Off. unter Z. h. 10844 bef. **Rudolf Mosse,** Halle. (s

Lagerplätze

mit **Gleisverbindung billig zu verpachten. Gefl. Aufr. unter K. I. 16700 bef. Rud. Mosse, Halle a/S.**

Herrschaftliches Einfamilien-Wohnhaus (Kölner Manier), noch im Baugriff, **z. verk.** Off. u. „Schillerstr." 10902 bef. **R. Mosse,** Halle. (s

Schmiede-Verkauf.

Eine im besten Gange befindliche Schmiede in einem größeren Dorfe Anhalts soll veränderungshalber verkauft werden. Anzahlung 500 Thaler.
Anfragen unter D. B. postlagernd **Freckleben.** (ad

Haus-Verkauf.

Mein in der **Leipziger Str.** neuerbautes Eckgrundstück, welches sich zu jedem Geschäft eignet, bin ich Willens zu **verkaufen.**
Offerten unter L. n. 48567 an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4. (s

Gasthof

kaufe ich und **zahle 10,000 Mk. baar zu,** wenn mein **kleines Grundstück** mit **angenommen wird. Mein Gutbaben 20,000 Mark.** Off. unter A. h. 10938 an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4. (s

54000 Mk. zu 3¾ % auf erste gute Haushyp. auszuleihen. Off. sub B. p. 10970 bef. **Rud. Mosse** hier. (s

Tüchtiger, zuverlässiger guter **Schärfer,** 25 Jahre, **sucht 15. November oder später in kleiner Mühle dauernde Stellung.** Gefl. Off. unter M. k. 48572 an **Rud. Mosse,** Brüderstr. 4. (s

Damen aus besseren Ständen können sich **hoh. Nebenverdienst** auf sehr leichte Art u. Weise erwerben. Offerten unter M. k. 10367 bef. **Rudolf Mosse,** Halle. (s

Schönes großes **Eckhaus** mit **Laden** und **Thoreinfahrt** ist spottbillig zu verkaufen. **Binkau,** Cöthen Anh., Mühlenstr. 22. (ad

15,000 M. gute Stadthypothek

sollen cedirt werden. Off. nur von Selbstdarleihern sub N. r. 10907 bef. **Rud. Mosse,** Halle. (s

Leistungsfähige Inspektoren werden von einer hervorragenden Lebensversicherungsgesellschaft für Provinz Sachsen **gesucht.**
Branche Leben, Unfall u. Ausstiener mit sehr vortheilhaften Bedingungen. Die Stellungen gewähren ein gutes Einkommen in Form von **Gehalt, Reise- und Fahrkosten,** sowie **Provision.** Offerten mit **curric. vitae** und **Beifügung** der **Zeugnißabschriften,** resp. **Referenzen** unter W. t. 10944 bef. **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4. (s

2-3 tüchtige Planzeichner

für Eisenbahn-Bureau **sofort gesucht. Off.** mit **Gehaltsansprüchen u. Probezeichnungen unter N. a. 10828** bef. **Rud. Mosse, Halle.** (s

Tüchtiger Acquisiteur

für **Drucksachen** und **Inserate sofort gesucht.** Näheres durch **Rudolf Mosse, Halle.** (s

Die Haupt-Agentur Halle

einer **ersten deutschen Versicherungs-Gesellschaft** der **Feuer- und Unfall-Branche** ist zu vergeben.
Die Provisions-Einnahme aus dem alten Geschäft beträgt circa 2000 M und steigert sich erheblich bei einiger Thätigkeit in Folge der hohen Abschlußprovisionen. Herren, welche zu den besseren Kreisen Beziehungen haben, und sich persönlich der Acquisition widmen wollen, werden um Einsendung ihrer Adresse unter M. Z. 242 an **Rud. Mosse,** Berlin SW. gebeten. (ad

Gesucht

eine junge **Dame** von gutem Aeußeren und gewandten Umgangsformen zum Vertrieb eines kleinen Massenartikels.
Gefällige Offerten unter M. N. 232 an **Rudolf Mosse,** Magdeburg erbeten. (ad

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951112040/fragment/page=0003

Billigste Bezugsquelle in: (r

Spielwaaren und Puppen

Viele Neuheiten in 10, 25, 50 Pfg.-, 1 Mk.-, 3 Mk.-Artikeln.

Central-Bazar Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 40.

Inhaber: **Adolf Berg.**

Akademie der Tonkunst,

Kl. Ulrichstrasse 18, I.

III. Musik-Abend

Donnerstag den 14. November, Abends 8 Uhr.

Vorträge des **Violinvirtuosen Herrn Ad. Wilhelmj**, der **Konzert- und Oratoriensängerin Frl. Frieda Kriele** und des unterzeichneten Directors. (r

Eintritt gegen vorher abzuholende Einlasskarte

Der Director: **Wendel-Hammerstedt.**

Café Monopol.

Der deutsche Billard-Champion Herr **Hugo Kerkau** (jüngster Billardmeister der Welt, 19 Jahre alt, genannt der „Wunderspieler") wird, auf der Durchreise begriffen, am **Dienstag den 12. Novbr. d. J.** 8½ Uhr Abds. im **Café Monopol** ein grosses

Carambole-Turnier

auf 2000 Points veranstalten, wobei er seinem Gegner, dem Billard-Professional Max Hermann, 1650 Points vorgiebt. **Entree 1 Mark.**

NB. Grossmeister Kerkau offerirt Vorgaben jedem deutschen Billardmeister und Billardkünstler auf 6000 Points 2000 bis 4000 Points, — jedem deutschen Amateur auf 1500 Points 500 bis 1400 Points unter Annahme hoher Wetten. — Am 17. Mai 1895 machte Kerkau zu Cöln a. Rh. bei erster Aufnahme 2301 Carombolagen hintereinander als grösste Turnier-Serie der Welt. (r

---

Rathskeller-Restaurant.

Dienstag: **Hoppel Poppel.** | Abend-Stamm.

Mittwoch: **Schinken in Burgunder.**

Mittagstisch im Abonnement 1 Mk. von 12—3 Uhr. (s

Dresdener Bierhalle.

Frisch eingetroffene Sendung

Coburger Exportbier, 4/10 Ltr. 15 Pfg.

Vereinszimmer noch frei.

Kaffeegarten Trotha.

Mittwoch den 13. November

Großes Schlachte-Fest.

Früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends **diverse Wurst und Suppe**, wozu freundlichst einladet **Carl Böike.** (r

---

Stadtverordneten-Wahl

III. Bezirk 3. Abtheilung (s

Wählerversammlung

Mittwoch, den 13. November 1895, Abends 8 Uhr im Saale des „Paradies."

Alle Wahlberechtigten des III. Bezirks werden hierzu eingeladen.

Die Vorstände des III. Communalen Vereins und des Vereins Süd und West.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in Halle.

Nächsten Donnerstag, 8 Uhr im Saale von „Stadt Hamburg" Erster öffentlicher Vortrag:

Herr Professor Dr. Marshall (Leipzig)

„Ueber die Thierwelt Afrika's."

Eintrittskarten (für Nichtmitglieder) zum Preise von 1 ℳ sind am Eingang in den Saal zu haben. **Der Vorstand.** (s

---

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Unser diesjähriger **Bazar** soll in dem gütigst bewilligten Saale der „Stadt Hamburg" am **Montag den 9. und Dienstag den 10. Dezember** von früh 10 bis Abends 6 Uhr stattfinden. **Sonntag den 8. Dezember** von 4 bis 7 Uhr Nachmittags sind die Sachen zur Ansicht ausgestellt. Da der Ertrag nur **hiesigen** Armen zu Gute kommt, bitten wir um zahlreichen Besuch.

Besondere Einladungen werden nicht versandt.

Die uns gütigst zugedachten Geschenke und für den Bazar gefertigten Arbeiten bitten wir bis zum 4. Dezember an einen der Unterzeichneten zu senden.

Frau Geh.-Rath **v. Bose**, Franckestr. 2. — Frau Rath **Thümmel**, Henriettenstr. 20.
Frau Oberbürgermeister **Staude**, Sophienstraße 26. — Frau Kommerzienrath **Bethke**, Burgstraße 30.
Frl. **Kirchhoff**, Barfüßerstraße 20. — Frau Oberpredbiger **Wächtler**, Kl. Brauhausstr. 26.
Fr. **Hoppe**, Hermannstr. 28. — Frl. **Wiedemann**, Mittelstr. 9. — Frl. **Nummel**, Moritzzwinger 16.

Morgen Mittwoch **frische hausschlacht. Wurst und Suppe. L. Bombach,** Breitestraße 5.

Mittwoch **Schlachtefest. Hermann Rümpler,** Taubenstraße 12.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest. W. Hanse,** Gr. Sandberg 14. (s

Morgen Mittwoch **Schlachtefest** bei **Oscar Heller,** Stelnweg 32. (s

Morgen Mittwoch **hausschlacht. Wurst. Th. Haring,** Brunswarte 30.

Neue Sing-Akademie.

Mittwoch den 13. Novbr. Nachm. **5 Uhr Uebung für Damen** im Saale der Volksschule.

Glocke. Concert 2. Dec.

Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Herrn Professor **Voretzsch,** Wilhelmstrasse 33, I.

Der Vorstand. (x

Verein für Erdkunde.

Sitzung am Mittwoch den 13. d. M. um 8 Uhr im Hotel „zum Kronprinzen". 1) Besprechung über den Lesezirkel des Vereins und über die Wahl von Delegirten zum Vorstand. 2) Vortrag des Herrn Dr. Hans Gruner (als Gast) über seine Expedition ins Hinterland von Togo. **Kirchhoff.** (x

---

Roller'scher Stenographenverein. Mittwoch Abend 8½ Uhr **Unterricht und Uebung** im **„Markgrafen."** (s

---

Stenotachygraphen-Verein „Saalia" zu Giebichenstein, Vereinslocal **„Tinzer Garten".** **Sitzung und Uebung** (s **jeden Mittwoch** Abends 9 Uhr.

Gesundheitpflege

Donnerstag den 14. November Abends 8¼ Uhr in den

Kaiser-Sälen

Vortrag von Herrn **Sanitätsrath Dr. Bissinger** über:

Die naturgemäße Verhütung u. Heilung von Nervenkrankheiten.

Für Gäste 50 ₰ Eintrittsgeld. (s

National-Theater.

Dienstag den 12. November zum 3. Male:

Fatinitza.

Gr. kom. Operette in 3 Akten v. F. Zell u. R. Genée. Musik v. Franz v. Suppe. Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**

Die **Schwestern Delke,** Bravour-Equilibristinnen auf dem gespannten Drahtseil. — Donna **Lucia,** Luft-Gymnastikerin auf dem hohen Stehtrapez. — **Sisters Helene** und **Martha,** Bravour-Gymnastikerinnen auf der Doppel-Fantasiesäule. — **Brothers Eugen** und **Anton,** musikalisch-akrobatische Clowns. — Messrs. **Mason** und **Forbes,** excentrische Komödianten. — Die Geschwister **Josef** und **Käthe Armin,** Verwandlungs-Gesangs Parodisten. — Fräulein **Hedwig Brasell,** Lieder- und Walzersängerin. — Herr **Georg Rösser,** Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Hallesches Trio

Margarete Voretzsch, Hans Schmidt, Bernhard Schmidt.

Sonnabend den 16. Nov. Abends ½8 Uhr präcise

im **Saale der Loge zu den fünf Thürmen,** Albrechtstr.

I. Concert.

Abonnement-Karten für 3 Concerte 5 Mk., einzelne nummerirte Plätze 2,50 Mk., unnummerirte 1,50 Mk. sind in der **Musikalienhandlung** von **Heinrich Hothan,** Gr. Steinstrasse 14 und Abends an der Kasse zu haben. (d

---

Export **Freyberg-Bräu** Pilsner

Spezial-Ausschank der Brauerei v. **H. Freyberg Kl. Märkerstr. 10.**

Mittag im Abonnement 1 Mark:

Mittwoch den 13. November

Linsen-Suppe. Aal, blau. Gemsrücken. Compot. Salat. Butter. Käse.

Abend-Stamm.

Dienstag: **Schinken in Brodteig.**

Mittwoch: **Saure Rindskaldaunen.**

Karl Brauns. (r

Keil's Restaurant „zum Schützenhof".

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.** Es ladet hierzu ganz ergebenst ein **D. O.** (r

---

Mittwoch den 13. Novbr. **Schlachtefest,** wozu freundl. einladet **Carl Brunner, „Birkenwäldchen", Crölwitz.**

„Wettiner Hof."

Mittwoch den 13. November d. J.

Pökelknochen und **Rippchen mit Sauerkohl** u. **Erbsburé, Merrettig** u. **Klöse.**

Hochfeines **Feldschlößchen, echt Liebotschaner, Münchener Bürgerbräu und Kulmbacher.** **Oscar Stöpel.** (s

---

Restaurant „Fürstenhalle,"

Markt 6.

Morgen **Mittwoch Grosses Schlachtefest.**

Früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends **div. Wurst und Suppe.** Hierzu ladet ganz ergebenst ein **R. Lantzsch.** (s

---

Kennern eines feinen echten französischen Cognacs sei die Marke

Rivière Gardrat & Co.

empfohlen.

Marke Carte Blanche		**Mk. 4,—**	**pro Flasche.**
„	*	„ 5,—	„ „
„	* *	„ 6,—	„ „
„	* * *	„ 7,50	„ „

Zu haben in allen besseren Colonialwaaren- u. Delicatessgeschäften.

Engros-Lager für Halle a/S.: Gust. Ad. Möritz, Alte Promenade 12. (ad

---

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Rahn.

Dienstag den 12. November
59. Vorst. 47. Abonnements-Vorstellung.
Farbe blau.
Anfang 7¼ Uhr. Ende ½10 Uhr.

Hänsel und Gretel.

Märchenoper in 3 Akten von Adelheid Wette. Musik von E. Humperdinck.

Vorher:

Loreley.

Opern-Fragment. Text von E. Geibel. Musik von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Mittwoch den 13. November
60. Vorst. 48. Abonnements-Vorstellung.
Farbe gelb.
Anfang 7¼ Uhr. Ende 10½ Uhr.
Mit neuer Ausstattung an Kostümen, Dekorationen, Waffen u. Requisiten.

Wallenstein-Trilogie.

Erster Tag:

Wallensteins Lager

in 1 Akt von Friedrich v. Schiller.

In Scene gesetzt vom Direktor Hans Julius Rahn.

Personen.

Wachtmeister	e. terzk. M. Büttner.
Trompeter	Kav. R. H. Götz.
Kouktabler	R. Boger.
Erster Zweiter	Scharfschütz E. Bedau. F. Weise.
Erster Zweiter	holk. Jäger A. Lipowitz. L. Kramer.
Erster Zweiter	buttlerischer O. Schramm.
Erster Zweiter	Dragoner M. Krakowsky.
Erster Zweiter	Arkebusier R. Jahn. R. Runge.
Kürassier ehn. wallon. Regiments	R. Mg. Tiefenb. R. Lorenz.
Kürassier e. lombard. Regiments	C. Markgraf.
Kroate	R. Garrison.
Rekrut	R. Schlüter.
Bürger	G. Conradi.
Bauer	W. Birnbaum.
Bauernknabe	F. Walden.
Kapuziner	F. Jaenicke.
Schulmeister	R. Dalwig.
Marketenderin	J. Schneider.
Aufwärterin	G. Kühn.
Soldatenjunge	Kl. Schmiljun.

Soldaten, Kinder, Marketenderinnen.

Ort der Handlung: Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Hierauf:

Die Piccolomini.

Schauspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

In Scene gesetzt vom Direktor Hans Julius Rahn.

Personen.

Wallenstein, Herzog z. Friedland, Generalissimus i. 30j. Kriege	W. Porth.
Octavio Piccolomini, Generallieutenant	R. Jahn.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst eines Kürassier-Regts.	L. Kramer.
Graf Terzky, Wallenst. Schwager, Chef mehrerer Regimenter	H. Götz.
Illo, Feldmarschall, Wallenst. Vertraut.	R. Garrison.
Isolani, General der Kroaten	M. Büttner.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regts.	F. Jaenicke.
Tiefenbach, Generale u. Don Maradas, Wallenst. Gös	A. Schöne. R. Runge. R. Boger.
Kolalto	C. Markgraf.
Rittmeister Neumann, Terzky's Adjutant	P. Birnbaum.
Kriegsrath v. Questenberg, v. Kaiser ges.	R. Lorenz.
Baptist. Seni, Astrolog	O. Schramm.
Herzogin v. Friedland, Wallenstein's Gem.	R. Woytasch.
Thekla, Prinz. v. Friedland, ihre Tochter	J. Hilm.
Gräfin Terzky, d. Herzogin Schwester	H. Hoffmann.
Kellermstr. des Grafen Terzky	G. Conradi.
Bediente	M. Dalwig. C. Fischer. F. Walden.
Pagen	F. Bohnsack.
Ein Cornet	F. Weise.

Friedländische Pagen und Bediente, Terzky'sche Bediente und Hautboisten. Mehrere Obersten und Generale.

Nach dem ersten Stück und dem 3. Akt von Piccolomini längere Pausen.

Donnerstag den 14. November
61. Vorst. 49. Abonnements-Vorstellung.
Farbe weiß.

Die Hugenotten

oder: **Die St. Bartholomäusnacht.**

Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer.

Bühling's Hôtel,

Martinstraße Nr. 10.

Donnerstag den 14. November

Großes Schlachtefest.

Von früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends **diverse Wurst** und **Suppe.**

Familien-Abend im Saal, wozu ergebenst einladet

F. Bühling.

„Edelweiss,"

Restaurant & Café,

Riemeyerstr. 16, 7 Min. vom Bahnhof,

Neue Damenbedienung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951112040/fragment/page=0004